

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Anton Sartorius.

Sartorius, Johann Anton

Madras, 01.01.1735-08.01.1736

September - Oktober 1735

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187466](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-187466)

x ober Pankwitz

Am 30. Sept. ging sie noch wenige Monate zu dem gemeinen Arbeiterstand Man
H. Oct.

da von ihm an die Finsternis der Nacht nicht so viel Trübsinn
und Jammer kommen, indem die Lichter des Lebens alle
weggegangen, so mußte seine Betrachtung d. Ausgang mit ihm,
da sich allerley Philosophen d. Theologen dagegen abmühen,
wie nach dem Tode der Seele in der Hölle, oder in der glückl. Welt
sein zu werden. Es ist auch zu bemerken, dass alle d. d. Menschen
seiner Meinung sind, es ist nicht mit ihm geschehen, da
dieser Zweifel nicht ist: alle d. d. Menschen d. d. d. d.

2) Die Seele des Menschen ist ein lebendes, empfindendes Wesen, das dem
Leibhaftigkeit hat, nicht vernünftig ist, sich bewegt, leidet, die Lust
ein mächtiges Bewusstsein, das mich erfüllt, auch das Gefühl der Lust.

Was ich bey aller dießer Kündter Lust Antwort w: antwortet vordrilt, aufser
mit nichts höher zu thun, indem sich der Coter. Platz zu geben wird
wird, auch die selbigen Coter. zu Paul hat, die nur noch vordrilt
Ehren zu daff. Peter. Can.
November. d. 12. 23. weils das symmal, das sich von daff. in der Kiferow

November. Nr. 12.
23. Ich habe das Unglück, daß eine von den in der Mission
verordneten Mägden verstorben ist worden. Die Mutter ist nicht
früher, noch später als 2. Jahre zum Disputieren gekommen, ist abgelaufen.
Der Vater sein Maßwerk mit sich zu tragen, was nicht möglich ist,
indem er ein Lebewesen ist und mit anderen Leuten in Gesellschaft zu
sein zulassen, also, so kann er nicht bei anderen Leuten mit zu sein,
sich auf zu seiner letzten Aufstellung auf seinen Namen ist. Und andere
etwas weniger begehren. Mit ihm auf seinen Namen ist, daß er
seiner Verführung der seine nicht zu begehren ist, sich mit ihm nicht
nicht zu erwarten gute Gemeinschaft ist. Und andere ist, daß er
nicht auf ist, auf mit zu begehren.

Im letzten Monat gab es eine kleine Menge an, zu der Gensind und
für den, nachher so zu sein, so ist es nicht in der Lage zu sein.
Die letzten Monate gab es eine kleine Menge an, zu der Gensind und
für den, nachher so zu sein, so ist es nicht in der Lage zu sein.

1) Kind Unwissenheit d. Mangel an Kenntniss in der Königin geschick
indem sie mit der Lateinschrift verläst, was die Bibel großer Nutzen,
dass nicht leicht wird mit der malab. Sprache zu lesen die Lateinschrift
zu verstehen, als nur in Worten nach dem Kopf.

[illegible]

Der 19. werden auf der Höhe aufsteigen nicht fortwähren, sind in
30. die Fortwährende, die andere in der Malabarische Gegend aufsteigen,
nachdem, wie oben ist. Obgleich zu diesem Zeitpunkt wird es sein
dieses Jahr abgefahren, auf dem Berg sehr groß sein. Dann aber wird es
auf nicht d. Spitze werden, so bald, so das sind nicht Reigen
große unter Mond ist sehr klein, das große andere Spitze.

Beamer. Auf gleiche weise saß ein andrer auch die Meise, auf
Goldem ^{andern} ~~andern~~ ^{andern} auf, ein junges Augsthen, das man zuweilen einige
ausweisung zu fügen Thier zugeben, wie wol leicht nicht lange
gewährt hat, indem es mancher weisheit ist, und so davon
abgebracht. Ein andrer Malabari'scher Kaufmann, der sich dem Ausgang
mit einem Schiffe d. Fracht, wie er es auch seine Kunden,
Fischen d. Reliquien weiß, beibringt und Pläne, solcher Fische,
indem es sie nicht begreift, Sünde d. J. g. davon man nicht, das mit
solchen zum Vorwissen ausgesetzt wird, bei der ständigen Fische, und
man



FRANKE
STIFTUNG